Skript – Rechnungswesen Teil 7

VWA Potsdam

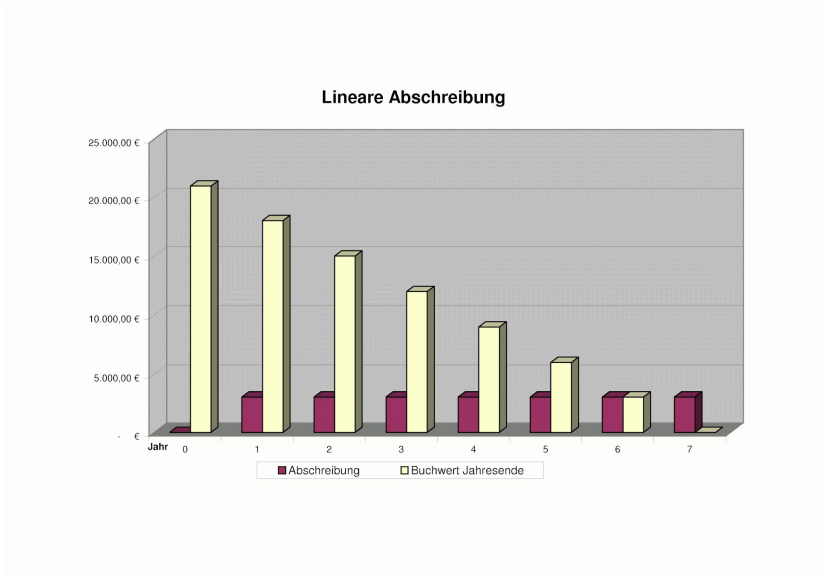
Dipl.-Kfm. Thomas Rochow

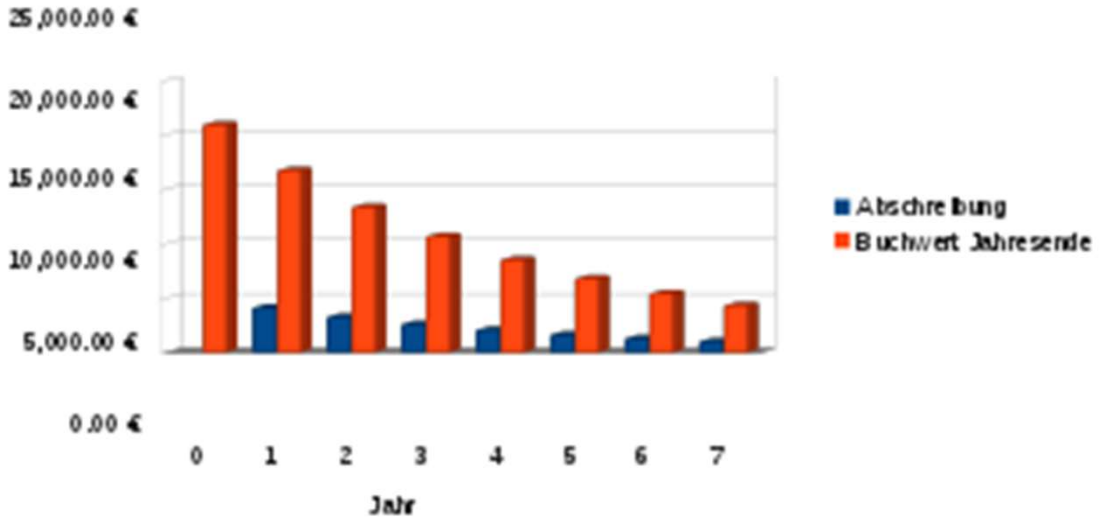
Abschreibungen

Leistungspotenzial

Leistungspotenzial sind die Nutzungsmöglich-keiten, es geht letztlich um die Erfassung des Poten-zialfaktorverbrauchs, das sind die Abschreibungen.









Abschreibungen

zeitabhängig

- **linear (gleiche Jahresbeträge)**
- **geometrisch-degressiv (fallende Jahresbeträge)**

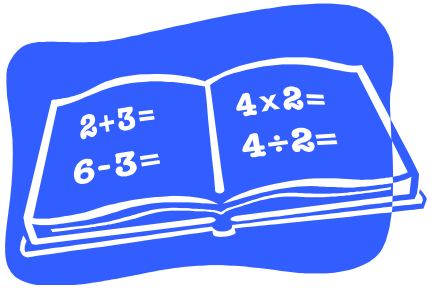
außergewöhnlich

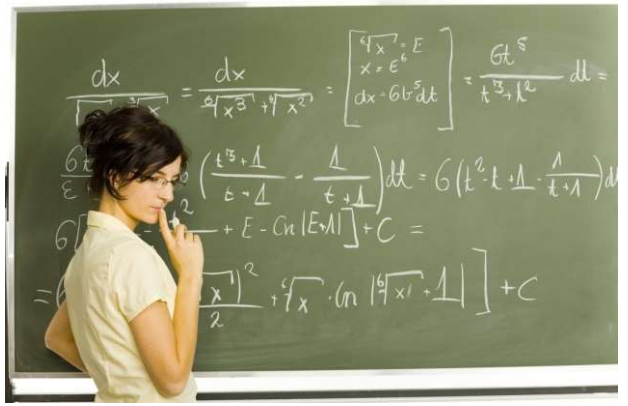
- **unerwartete Ereignisse**
- **technische Entwicklung**
- **wirtschaftliche Entwicklung**

leistungsabhängig

- **Erfassung des tatsächlichen Werteverzehrs (variable Jahresbeträge)**

Aufgaben:





Lineare Abschreibung

Die lineare Abschreibung als eine **planmäßige Abschreibung** im Sinne des § 253 Abs. 3 Sätze 1 und 2 HGB führt zu gleich hohen Abschreibungsbeträgen über die Nutzungsdauer.

Formel:

$$\text{Jahresabschreibung} = \frac{\text{Anschaffungs-/Herstellungskosten}}{\text{Nutzungsdauer}}$$



Beispielaufgabe:

Eine GmbH schafft zum 01.01. eine Produktionsmaschine im Wert von netto (d. h. ohne Umsatzsteuer) € 100.000,-- an. Diese € 100.000,-- stellen die Anschaffungskosten des Anlagevermögens und damit die Abschreibungsbasis dar. Ermitteln Sie den Abschreibungsplan (Buchwert zum 01.01., Abschreibungsbetrag und Buchwert zum 31.12.), wenn die Nutzungsdauer der Maschine beträgt fünf Jahre beträgt.

Exkurse:

Anschaffungs- / Herstellungskosten



Anschaffungsnebenkosten



Nutzungsdauer





EXKURS 1 Anschaffungskosten - 1

Als **Anschaffungskosten** bezeichnet man in der Rechnungslegung einen ursprünglichen Bewertungsmaßstab für erworbene Vermögensgegenstände und Wirtschaftsgüter.

Anschaffungsnebenkosten sind zusätzliche Kosten bzw. Aufwendungen, die bei dem Erwerb eines Wirtschaftsgutes neben dem Anschaffungspreis anfallen. Diese können vor, während oder nach dem Erwerb auftreten. Sie müssen mit dem Wirtschaftsgut aktiviert und somit auch abgeschrieben werden.

EXKURS 1 Anschaffungskosten - 2

Was zählt zu den Anschaffungsnebenkosten?

Bei **beweglichen Vermögensgegenständen** des Sachanlagevermögens zählen zu den Anschaffungsnebenkosten z. B. Zölle, Verpackungs-, Transport-, Ablade- oder Transportversicherungskosten, des Weiteren auch Nebenkosten der Inbetriebnahme / Versetzung in den betriebsbereiten Zustand. Hierzu zählen z. B. Montage-, Fundamentierungs- und Installationsangaben.

Anschaffungsnebenkosten beim Kauf eines Grundstücks oder bebauten Grundstücks sind Grunderwerbsteuer, Notariatskosten, Grundbuchgebühren, Vermessungsgebühren oder Vermittlungs- und Maklergebühren sowie Fahrt- und Telefonkosten, die im Zusammenhang mit dem erworbenen Objekt anfallen können.

EXKURS 1 Anschaffungskosten - 2

Kaufpreis

- Preisminderungen (Rabatte, Skonti)

+ Anschaffungsnebenkosten
für den Kauf (z. B. Gebühren)
für den Transport (z. B. Fracht, Verpackung)
für die Inbetriebnahme (z. B. Montage)

+ nachträgliche Anschaffungskosten (Kauf einer Grafikkarte für den angeschafften PC)

= Anschaffungskosten

EXKURS 2 Nutzungsdauer - 1

Die **Nutzungsdauer** ist die Anzahl der Jahre oder Monate, über die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (z.B. Maschinen, PKW, Laptops) genutzt werden können. Die planmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB verteilt die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Jahre der Nutzung.

Der Nutzdauerbegriff ist vielschichtig:

Es können verschiedene Bedeutungsebenen festgehalten werden:

- **technische Nutzungsdauer**
- **wirtschaftliche Nutzungsdauer**
- **betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer**
- **rechtliche Nutzungsdauer**

EXKURS 2 Nutzungsdauer - 2

Technische Nutzungsdauer

Die technische Nutzungsdauer beschreibt die mögliche Lebenszeit eines Investitionsguts aus technischer Sicht (*nach wie vielen Jahren ist z.B. der PKW "kaputt"?*).

Sie wird bestimmt durch Qualität, Nutzungsintensität (z.B. Mehrschichtbetrieb) und Reparatur- und Wartungsmaßnahmen. Die technische Nutzungsdauer stellt die Höchstgrenze bei der Bestimmung der Nutzungsdauer für die Abschreibung dar. Allerdings ist die technische Nutzungsdauer eher nebensächlich.







EXKURS 2 Nutzungsdauer - 3

Wirtschaftliche Nutzungsdauer

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer hingegen fragt: wie lange ist der Vermögensgegenstand wirtschaftlich sinnvoll nutzbar? Es fließen Kosten-Nutzen-Überlegungen ein.
Determinanten unter anderem:

- Technische Entwicklung: sind wir mit unserem Produktionsverfahren konkurrenzfähig?
- Wirtschaftliche Entwicklung: sind unsere Produkte am Markt noch absetzbar?

Z.B. kann eine Textverarbeitungssoftware technisch möglicherweise Jahrzehnte genutzt werden; aus wirtschaftlichen Gründen (veraltet, langsam, nicht mehr kompatibel etc.) wird aber oftmals bereits nach z. B. 3 Jahren ein Austausch vorgenommen.

Unternehmen warten nicht mit dem Ersatz, bis das Anlagevermögen wirklich nicht mehr nutzbar ist, sondern kaufen bessere Maschinen, LKWs etc., wenn dies wirtschaftlich sinnvoll ist (z. B. schnellere Produktion, weniger Strom- oder Treibstoffverbrauch, etc.).

EXKURS 2 Nutzungsdauer - 4

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist oftmals viel kürzer als die technische Nutzungsdauer. Für die Abschreibungsbemessung ist die wirtschaftliche Nutzungsdauer ausschlaggebend.

Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer

Zeitraum, in dem ein Wirtschaftsgut voraussichtlich seiner Zweckbestimmung nach benutzt werden kann; bei gebraucht angeschafften Wirtschaftsgütern die voraussichtliche Restnutzungsdauer. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse zu schätzen. Dabei ist die subjektive Ansicht der Bilanzierenden durchaus zu berücksichtigen, soweit sie nicht der allg. Erfahrung widerspricht – siehe aber auch AfA-Tabellen.

EXKURS 2 Nutzungsdauer - 5

Einige Beispiele nach amtlicher AfA - Tabelle (2022) in Deutschland

Windkraftanlage 16 Jahre



Solaranlage 10 Jahre



Schienenfahrzeuge 25 Jahre



Mobilfunkendgeräte 5 Jahre



PC, Notebook 3 Jahre



Kühlschrank 10 Jahre



Lastkraftwagen 9 Jahre



Personenkraftwagen 6 Jahre



Fahrräder 7 Jahre



Kopiergeräte 7 Jahre



Flugzeuge (unter 20 t höchstzulässigem Fluggewicht) 21 Jahre



Overhead-Projektoren 8 Jahre



EXKURS 2 Nutzungsdauer - 6

Einige Beispiele nach amtlicher AfA - Tabelle (2022) in Deutschland

Abfüllanlage	10 Jahre		
Aktenvernichter	8 Jahre		
Akkumulatoren	10 Jahre		
Geldspielautomaten	4 Jahre		
Leergutautomaten	7 Jahre		
Getränkeautomaten	7 Jahre		
Büromöbel	13 Jahre		
CD-Player	7 Jahre		
Dampferzeugung	15 Jahre		
Desinfektionsgeräte	10 Jahre		
Drahtzaun	17 Jahre		
EC-Kartenleser	8 Jahre		

EXKURS 2 Nutzungsdauer - 7

Einige Beispiele nach amtlicher AfA - Tabelle (2022) in Deutschland

Geldwechselgeräte 7Jahre		Notstromaggregate 19 Jahre	
Geldzählgeräte 7 Jahre		Pontons 30 Jahre	
Golfplätze 20 Jahre		Präzisionswaagen 13 Jahre	
Holzzaun 5 Jahre		Rasenmäher 9 Jahre	
Mikroskope 13 Jahre		Panzerschränke 23 Jahre	
Mikrowellengeräte 8 Jahre		Wohnwagen 8 Jahre	

EXKURS 2 Nutzungsdauer - 8

Die rechtliche Nutzungsdauer betrifft z.B. Patente oder Lizenzen, die aus gesetzlichen oder vertraglichen Gründen eine bestimmte Laufzeit aufweisen.

Auch durch Verträge werden Nutzungsdauern begrenzt.

Beispiel: Abschreibung Mietereinbauten

Bei Mietereinbauten (Einbauten auf fremden Grundstücken) ergibt sich die Nutzungsdauer üblicherweise aus der Laufzeit der Mietverträge.

Würden die Mietereinbauten 10 Jahre halten, beträgt die Laufzeit des Mietvertrags aber nur 8 Jahre, erfolgt die Abschreibung somit über 8 Jahre.

Lineare Abschreibung 2

Die lineare Abschreibung als eine **planmäßige Abschreibung** im Sinne des § 253 Abs. 3 Sätze 1 und 2 HGB führt zu gleich hohen Abschreibungsbeträgen über die Nutzungsdauer.

Formel:

$$\text{Jahresabschreibung} = \frac{\text{Anschaffungs-/Herstellungskosten}}{\text{Nutzungsdauer}}$$

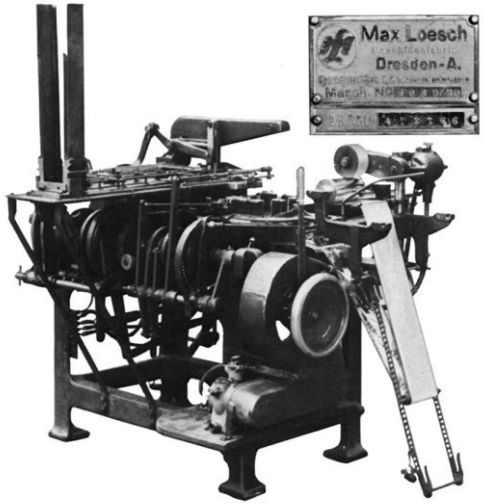
Beispielaufgabe:

Eine GmbH schafft zum 01.01. eine Produktionsmaschine im Wert von netto (d. h. ohne Umsatzsteuer) € 100.000,-- an. Diese € 100.000,-- stellen die Anschaffungskosten des Anlagevermögens und damit die Abschreibungsbasis dar. Ermitteln Sie den Abschreibungsplan (Buchwert zum 01.01., Abschreibungsbetrag und Buchwert zum 31.12.), wenn die Nutzungsdauer der Maschine beträgt fünf Jahre beträgt.

Lineare Abschreibung 3



Jahresabschreibung =

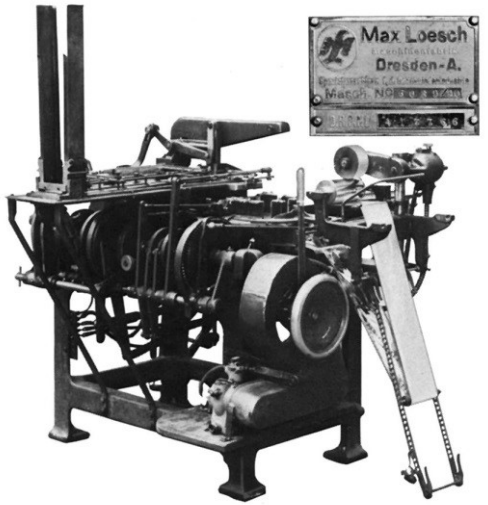


Jahr	Buchwert 01.01.	Abschreibungs-betrag	Buchwert 31.12.



Lineare Abschreibung 4

$$\text{Jahresabschreibung} = \frac{100.000\ €}{5\ \text{Jahre}} = 20.000€/\text{Jahr}$$



Jahr	Buchwert 01.01.	Abschreibungs-betrag	Buchwert 31.12.
1	100.000	20.000	80.000
2	80.000	20.000	60.000
3	60.000	20.000	40.000
4	40.000	20.000	20.000
5	20.000	20.000	0



Leistungsabhängige Abschreibung 1

Es sind folgende Regelungen zu beachten:



§ 253 Abs. 3 HGB erfasst die leistungsabhängige Abschreibung:

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder die Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Der Plan muss die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilen, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.



§ 7 Abs. 1 EStG erfasst die leistungsabhängige Abschreibung:

Bei beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, bei denen es wirtschaftlich begründet ist, die Absetzung für Abnutzung nach Maßgabe der Leistung des Wirtschaftsguts vorzunehmen, kann der Steuerpflichtige dieses Verfahren statt der Absetzung für Abnutzung in gleichen Jahresbeträgen anwenden, wenn er den auf das einzelne Jahr entfallenden Umfang der Leistung nachweist.

Leistungsabhängige Abschreibung 2

Formeln:

$$\text{Abschreibungsbetrag je Leistungseinheit} = \frac{\text{Anschaffungs-/Herstellungskosten}}{\text{Gesamtleistung}}$$

$$\text{Jahresabschreibung} = \text{Jahresleistung} \cdot \text{Abschreibungsbetrag je Leistungseinheit}$$

Beispielaufgabe:

Bei einem PKW wird mit einer Gesamtlaufleistung von 200.000 km gerechnet. Im ersten Jahr werden 65.000 km, im zweiten Jahr 45.000 km, im dritten Jahr 50.000 km und vierten Jahr 40.000 km gefahren. Ermitteln Sie den Abschreibungsplan (Buchwert zum 01.01., Abschreibungsbetrag und Buchwert zum 31.12. – notieren Sie zur Übersicht auch die geplanten km) für diese Jahre, wenn der PKW Anschaffungskosten in Höhe von € 60.000,-- verursacht!

Leistungsabhängige Abschreibung 3



Abschreibungsbetrag je Leistungseinheit =

Jahresabschreibung Jahr 1 =

Jahresabschreibung Jahr 2 =

Jahr	Buchwert 01.01.	geplante km	Abschreibungs-betrag	Buchwert 31.12.



Leistungsabhängige Abschreibung 4

$$\text{Abschreibungsbetrag je Leistungseinheit} = \frac{60.000\ €}{200.000\ \text{km}} = 0{,}30\ € / \text{km}$$

Jahresabschreibung Jahr 1 = 65.000 km · 0,3 € / km = 19.500 €

Jahresabschreibung Jahr 2 = 45.000 km · 0,3 € / km = 13.500 € usw.

Jahr	Buchwert 01.01.	geplante km	Abschreibungs-betrag	Buchwert 31.12.
1	60.000	65.000	19.500	40.500
2	40.500	45.000	13.500	27.000
3	27.000	50.000	15.000	12.000
4	12.000	40.000	12.000	0



Degressive Abschreibung 1

Hinweis 1:

Es handelt sich also um eine Abschreibungsmethode mit fallenden Abschreibungsbeträgen. Dies erscheint durchaus logisch, weil viele Gegenstände des Anlagevermögens in den ersten Jahren einen höheren Werteverlust erleiden als gegen Ende der Nutzungsdauer.

Hinweis 2:

In Deutschland dürfen nach HGB nur vor dem 01. Januar 2011 angeschaffte Wirtschaftsgüter degressiv abgeschrieben werden.

Hinweis 3:

Nach IFRS sollen Unternehmen die Abschreibungsmethode wählen, die den erwarteten Werteverzehr am genauesten abbildet, was dann durchaus zur degressiven Abschreibung führen kann.

Kurzer Exkurs:

IFRS





Die **International Financial Reporting Standards** (**IFRS**)

sind *internationale Rechnungslegungsvorschriften* für Unternehmen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden.

Sie sollen losgelöst von nationalen Rechtsvorschriften die Aufstellung international vergleichbarer Jahres- und Konzernabschlüsse regeln.

Die IFRS werden von zahlreichen Ländern zumindest für kapitalmarktorientierte Unternehmen vorgeschrieben. Sie bestehen aus Standards und offiziellen Interpretationen dieser Standards. Für die IFRS gibt es ein Rahmenkonzept (*Framework*)

Degressive Abschreibung 2

Legende:

A	Anschaffungskosten
R	Restwert
R_k	Restwert nach k Perioden
n	Nutzungsdauer
p	Abschreibungsprozentsatz
w_k	Wert der Abschreibung in der k-ten Periode



Degressive Abschreibung 3

Formeln:

Abschreibungsprozentsatz:

$$P = 100 \cdot \left(1 - \sqrt[n]{\frac{R}{A}}\right)$$

Abschreibungsbetrag der k-ten Periode:

$$w_k = A \cdot \frac{p}{100} \cdot \left(1 - \frac{p}{100}\right)^{k-1}$$

Restwert nach k Perioden:

$$R_k = A \cdot \left(1 - \frac{p}{100}\right)^{k}$$

Beispielaufgabe:



Berechnen Sie für ein Anlagegut mit einem Anschaffungswert von € 26.500,--, einem Restwert von € 1.300,-- und einer Nutzungsdauer von sechs Jahren den Betrag der Abschreibung im 5. Jahr bei geometrisch-degressiver Abschreibung!

Degressive Abschreibung 4

Beispielaufgabe:



Berechnen Sie für ein Anlagegut mit einem Anschaffungswert von € 26.500,--, einem Restwert von € 1.300,-- und einer Nutzungsdauer von sechs Jahren den Betrag der Abschreibung im 5. Jahr bei geometrisch-degressiver Abschreibung!

Degressive Abschreibung 5

Beispielaufgabe:



Berechnen Sie für ein Anlagegut mit einem Anschaffungswert von € 26.500,--, einem Restwert von € 1.300,-- und einer Nutzungsdauer von sechs Jahren den Betrag der Abschreibung im 5. Jahr bei geometrisch-degressiver Abschreibung!

Degressive Abschreibung 4



Ein Unternehmer kauft eine Maschine für 100.000,00 EUR. Den Wert der Maschine möchte er nun geometrisch-degressiv mit einem Abschreibungssatz von konstanten 20 Prozent abschreiben. Es ergeben sich folgende Abschreibungsbeträge für die ersten vier Jahre.

Jahr	Buchwert 01.01.	Abschreibungs-betrag	Buchwert 31.12.



Degressive Abschreibung 7

Ein Unternehmer kauft eine Maschine für 100.000,00 EUR. Den Wert der Maschine möchte er nun geometrisch-degressiv mit einem Abschreibungssatz von konstanten 20 Prozent abschreiben. Es ergeben sich folgende Abschreibungsbeträge für die ersten vier Jahre.

Jahr	Buchwert 01.01.	Abschreibungs-betrag	Buchwert 31.12.
1	100.000	20.000	80.000
2	80.000	16.000	64.000
3	64.000	12.800	51.200
4	51.200	10.240	40.960
5	…		
6			
7			



Degressive Abschreibung 8

Ein Unternehmen schafft zum eine Maschine im Wert von netto €100.000,-- (**Anschaffungskosten**) an. Die **Nutzungsdauer** der Maschine beträgt fünf Jahre. Die Abschreibung soll degressiv mit einem **Abschreibungssatz** in Höhe von 30 % erfolgen. Diese Vorgehensweise würde allerdings nie zu einer vollständigen Abschreibung auf den Wert 0 führen. Man geht deshalb in der Regel in dem Jahr, in dem die lineare Abschreibung höher ist als die degressive, zu der linearen Abschreibung über

Im Beispiel würden sich bei linearer Abschreibung ein Betrag von € 20.000,-- ergeben.



Jahr	Buchwert 01.01.	Abschreibungs-Betrag	Buchwert 31.12.



Degressive Abschreibung 9

Ein Unternehmen schafft zum eine Maschine im Wert von netto €100.000,-- (**Anschaffungskosten**) an. Die **Nutzungsdauer** der Maschine beträgt fünf Jahre. Die Abschreibung soll degressiv mit einem **Abschreibungssatz** in Höhe von 30 % erfolgen. Diese Vorgehensweise würde allerdings nie zu einer vollständigen Abschreibung auf den Wert 0 führen. Man geht deshalb in der Regel in dem Jahr, in dem die lineare Abschreibung höher ist als die degressive, zu der linearen Abschreibung über

Im Beispiel würden sich bei linearer Abschreibung ein Betrag von € 20.000,-- ergeben.

Jahr	Buchwert 01.01.	Abschreibungs-Betrag	Buchwert 31.12.
1	100.000	30.000	70.000
2	70.000	21.000	49.000
3	49.000	16.333	32.667
4	32.667	16.333	16.334
5	16.334	16.334	0





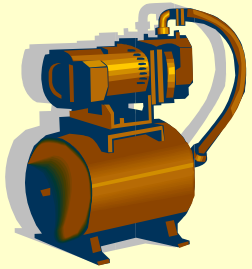
Abschreibungen

Aufgaben zu Abschreibungen

Beispiel 1: Lineare Abschreibung
Eine Maschine hat Abschaffungskosten in Höhe von € 81.000.--. Nach zwölf Jahren wird mit einem Liquidationserlös von € 3.000,-- gerechnet. Es wird mit linearer Abschreibung gerechnet.

1. Berechnen Sie den jährlichen Abschreibungsbetrag!
2. Welcher Buchwert ergibt sich für die Maschine am Ende des 3.; 5. und 7. Jahres!

Beispiel 2: Leistungsabhängige Abschreibung
Bei einem LKW wird mit einer Gesamtlaufleistung von 400.000 km gerechnet. Im ersten Jahr werden 60.000 km, im zweiten Jahr 40.000 km und dritten Jahr 55.000 km gefahren. Berechnen Sie den Abschreibungsbetrag für diese Jahre, wenn der LKW Anschaffungskosten in Höhe von € 95.000,-- verursacht?



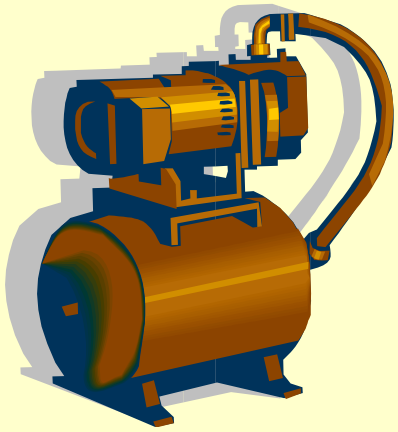


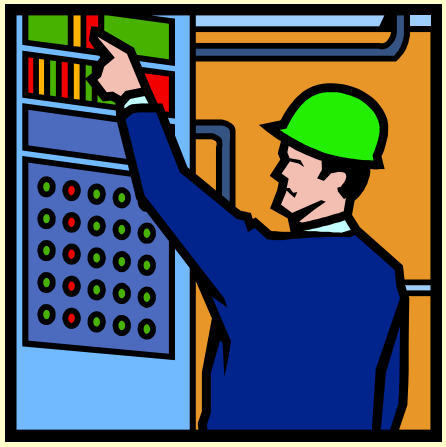
Abschreibungen

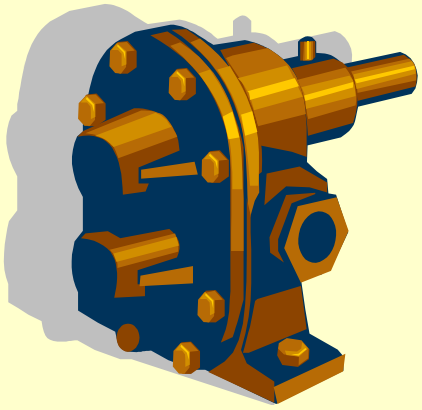
Aufgaben zu Abschreibungen

Beispiel 3: Degressive Abschreibung
Eine Maschine hat Abschaffungskosten in Höhe von € 120.000,-- und soll in zehn Jahren auf einen Restwert von € 9.000,-- abgeschrieben.

1. Berechnen Sie den Abschreibungsprozentsatz!
2. Wie hoch ist der Abschreibungsbetrag des 2.; 4. und 6. Jahres?
3. Welcher Buchwert ergibt sich für die Maschine am Ende des 3.; 5. und 7. Jahres!







Abschreibungen

Fälle mit Buchungssätzen



Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen :

Der Fall:

Ein Unternehmen besitzt eine Spezialmaschine für die Herstellung von speziellen Verpackungen, die nur für einen Kunden hergestellt werden. Dieser Kunde meldet im dritten Jahr Insolvenz an. Da kein anderer Kunde diese Verpackungen nutzen kann, wird im Unternehmen eine Sonderabschreibung von 10.000,- € vorgenommen.

Buchungssatz

Abschreibung auf Sachanlagen 10.000 €	**an**	**Maschinen 10.000 €**



Abschreibungen



Fälle mit Buchungssätzen

Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen :

Der Fall:

Ein Pkw wird mit einem jährlichen Abschreibungssatz von € 5.000,-- abgeschrieben.

Buchungssatz

Abschreibung auf Sachanlagen 5.000 € an Fuhrpark 5.000 €

Abschreibungen

Fälle mit Buchungssätzen



Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen :

Der Fall:

Ein Unternehmen besitzt eine Spezialmaschine für die Herstellung von speziellen Verpackungen, die nur für einen Kunden hergestellt werden. Dieser Kunde meldet Insolvenz an. Da kein anderer Kunde diese Verpackungen nutzen kann, wird im Unternehmen eine Sonderabschreibung von 10.000,- € vorgenommen. (Die Maschine hat für das Unternehmen keinen wirtschaftlichen Wert mehr.)

Buchungssatz

Abschreibung auf Sachanlagen 10.000 € an Maschinen 10.000 €



Abschreibungen

Nach deutschem Handels- und Steuerbilanzrecht sind Zuschreibungen über die (fortgeführten) Anschaffungs- oder Herstellungskosten hinaus untersagt (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Dies ergibt sich aus dem strengen Realisationsprinzip. Deshalb ist die Zuschreibung materiell auf die Aufhebung früherer Abschreibungen begrenzt.

Zuschreibungen ist ein Unterkonto von Abschreibungen auf Sachanlagen und wird im Jahresabschluss mit diesen verrechnet.





Abschreibungen

Durch das BilMoG wurde im Mai 2009 für alle Rechtsformen grundsätzlich ein Wertaufholungsgebot im Anlage- und Umlaufvermögen geschaffen (§ 253 Abs. 5 Satz 1 HGB).

Das Wertaufholungsgebot gilt, wenn der Grund einer vorher vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung weggefallen ist.

Zuschreibungen ist ein Unterkonto von Abschreibungen auf Sachanlagen und wird im Jahresabschluss mit diesen verrechnet.



Abschreibungen

Fälle mit Buchungssätzen



Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen :

Der Fall:

Das Unternehmen findet einen neuen Kunden, der die speziellen Verpackungen für seine Produkte wünscht. Hierdurch wird die Maschine wieder voll einsatzfähig. Es wird im Unternehmen eine Zuschreibung in Höhe von 10.000,- € vorgenommen.

Buchungssatz

Maschinen 10.000 € an Zuschreibungen 10.000 €





… oh, da fehlt doch etwas …



Einen schönen Abend …